

Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

Als Familienunternehmen denken wir in Generationen, nicht in Quartalen. Wir streben ökonomischen Erfolg an, der nicht auf Kosten ökologischer Standards oder unserer sozialen Verantwortung geht. Nur so, davon sind wir überzeugt, können wir nachhaltig erfolgreich sein als Unternehmen.



Verantwortung bei Endress+Hauser

Nachhaltigkeitsbegriff Wir verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept mit einer wirtschaftlichen, einer sozialen und einer ökologischen Dimension. Alle drei Dimensionen sind eng miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Nur wenn wir unserer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden, können wir langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Andererseits sind nur wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen auf Dauer fähig, sich für Gesellschaft und Umwelt einzusetzen.

In unserem Familienunternehmen ist der Gedanke der Nachhaltigkeit tief verankert. Der Spirit of Endress+Hauser, der unsere Firmenkultur in Worte fasst, benennt explizit ganzheitliche Verantwortung als einen für uns zentralen Wert. Wir streben vertrauensvolle, von Loyalität geprägte Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern an und pflegen mit diesen Anspruchsgruppen einen offenen und konstruktiven Dialog. Ebenso gehört für uns der schonende Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu einem verantwortungsvollen unternehmerischen Handeln.

Nachhaltigkeits-Berichterstattung Wir haben 2014 eine umfassende Nachhaltigkeits-Berichterstattung auf den Weg gebracht. Zuvor haben wir die für uns wesentlichen Themen bestimmt, ihre Bedeutung für das Unternehmen und verschiedene Anspruchsgruppen bewertet sowie ihre Beeinflussbarkeit durch uns ermittelt. Die daraus entwickelte Materialitätsmatrix hat uns geholfen, geeignete Indikatoren im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeit festzulegen.

In den vergangenen Jahren haben wir intern entsprechende Strukturen und Prozesse geschaffen, um die definierten Kennzahlen gruppenweit zu erfassen. Vorreiter hierbei sind unsere Product Center, die für Umwelt- und Nachhaltigkeits-Audits entsprechende Daten nachweisen müssen. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2017. Die Daten beziehen sich auf den Stand zum Jahresende und schließen sämtliche Produktionsstandorte von Endress+Hauser sowie unser Tochterunternehmen Analytik Jena ein.

Vor zwei Jahren haben wir zudem begonnen, auch in unseren Sales Centern entsprechende Nachhaltigkeits-Kennzahlen zu erheben und zu erfassen. Diese wollen wir der Vergleichbarkeit und Sicherheit wegen noch ein weiteres Jahr lang sammeln, ehe wir sie auswerten und in unsere Nachhaltigkeits-Berichterstattung einfließen lassen.

Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiges Management

Unternehmensstrategie Entsprechend unserer Mission, unterstützen weltweit mehr als 13.000 Mitarbeitende unsere Kunden dabei, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Wir wollen unsere Position als international führender Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für die Prozess- und Laborautomatisierung weiter ausbauen. Wie wir dies erreichen wollen, beschreiben wir in unserer Strategie 2020+.

Im Rahmen dieser Strategie haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Sieben strategische Schwerpunkte bilden ihren Kern:

die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden, die Stärkung des internationalen Netzwerks, ein vertiefter Branchenfokus, die gezieltere Ausrichtung unseres Portfolios, die Verbesserung der Auftrags- und Lieferkette, der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken sowie der Ausbau unserer digitalen Kompetenz.

Eigentümerstruktur Die Gesellschafterfamilie Endress hält in ihrer Familiencharta fest: Endress+Hauser soll ein Familienunternehmen bleiben. Diese Familiencharta, die 2004 verfasst und 2015 überarbeitet wurde, hat das Ziel, den Zusammenhalt der Familie langfristig zu stärken und familiäre Themen vom Unternehmen dauerhaft fernzuhalten. Verschiedene Institutionen fördern die Beziehung zum Unternehmen und führen insbesondere die junge Generation an die Firma heran.

Ein Familienrat entscheidet über wichtige Fragen im Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen. Einfluss auf das Unternehmen üben die Familienmitglieder als Aktionäre in der Generalversammlung der Endress+Hauser AG aus. Daneben sitzen derzeit zwei Familienmitglieder im Verwaltungsrat der Gruppe: Klaus Endress als Präsident und Hans-Peter Endress als Mitglied des Verwaltungsrats.

Unternehmensführung und Corporate Governance

Die Endress+Hauser Gruppe besteht aus einem Netzwerk rechtlich selbstständiger Firmen, geführt und koordiniert von der Endress+Hauser AG. Die Geschäftsführung liegt in Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Executive Board und unabhängigem Verwaltungsrat.

Dem Verwaltungsrat kommt als Aufsichtsorgan und beratendem Gremium im Sinne der Corporate Governance eine wichtige Rolle zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv. Grundsätzliche und weitreichende unternehmerische Entscheidungen bedürfen der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Über die gesamte Endress+Hauser Gruppe hinweg gilt das Vier-Augen-Prinzip. Das bedeutet, dass an geschäftlichen Prozessen stets zwei oder mehr Mitarbeitende beteiligt sind oder dass Ergebnisse von Prozessen von einem zweiten Mitarbeiter geprüft werden. Diese Regelung gilt auch für die Mitglieder des Executive Boards und des Verwaltungsrats.

Unternehmenskultur Die Unternehmenskultur der Endress+Hauser Gruppe ist bis heute stark durch die Gesellschafterfamilie geprägt, insbesondere durch den Firmengründer Dr. h.c. Georg H. Endress sowie den langjährigen CEO und heutigen Verwaltungsratspräsidenten Klaus Endress. Der Spirit of Endress+Hauser fasst in Worte, was diese Kultur ausmacht, und hält wichtige Werte und Prinzipien fest.

Ohne ausdrücklich auf das Prinzip der Nachhaltigkeit Bezug zu nehmen, greift der Spirit of Endress+Hauser zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung auf. Kernelemente der Firmenkultur sind die ganzheitliche Verantwortung des Unternehmens, das Bekenntnis zu ethischem Verhalten sowie das Prinzip einer nicht an Gewinnmaximierung ausgerichteten Unternehmensführung. Daneben macht der Spirit of Endress+Hauser Aussagen zu Kundenbeziehungen, Mitarbeitenden, Qualitätskultur und Kommunikation.



Faktor Mensch: Als Technologieunternehmen ist Endress+Hauser auf qualifizierte Fachkräfte und junge Talente angewiesen.

Ethisches Verhalten Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex für den Umgang mit Kunden, Kollegen, Partnern und Lieferanten. Er umfasst Leitlinien zu Produkten und Dienstleistungen, persönlicher Integrität, Integrität des Unternehmens, Personalpolitik, Vermögenswerten und unternehmerischer Verantwortung.

Sämtliche Mitarbeitenden müssen – entsprechend ihren Aufgaben und ihrer Verantwortung – mit den Richtlinien des Code of Conduct vertraut sein. Für die Vermittlung der wesentlichen Inhalte steht ein interaktives Training im Stile eines Videospieles zur Verfügung. Für dieses fortschrittliche Schulungsprogramm wurde Endress+Hauser vergangenes Jahr vom Forschungs- und Beratungsunternehmen Brandon Hall Group ausgezeichnet.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir ethisch einwandfreies Verhalten und damit verbunden das Einhalten ethischer und sozialer Grundsätze. Davon überzeugen wir uns im Zuge regelmäßiger Audits auch vor Ort. Wir sind dabei, unsere Partner nach und nach auf den Code of Conduct des deutschen Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) zu verpflichten.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Geschäftsansatz Wir betreiben nur Geschäfte, von denen wir etwas verstehen und die zu uns passen. Auf dieser Grundlage fußt unser auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Geschäftsansatz. Unser Angebot baut auf unserer Kernkompetenz in der Prozess- und Labormesstechnik auf. Für uns ist der Gewinn nicht das Ziel, sondern das Ergebnis guten Handelns. Der größte Teil dieses Gewinns verbleibt im Unternehmen und wird reinvestiert: in die Entwicklung besserer Produkte, die Erschließung neuer Märkte, den Kauf effizienterer Anlagen, den Bau moderner Gebäude, die Förderung unserer Mitarbeitenden, die Ausbildung junger Menschen sowie das gesellschaftliche Engagement der Gruppe.

Eine Eigenkapitalquote von 70,2 Prozent, ein Brutto-Cashflow von 312,6 Millionen Euro und liquide Mittel von 411,3 Millionen Euro (bezogen jeweils auf das Geschäftsjahr 2017) ermöglichen uns, alle notwendigen Investitionen für eine gute und erfolgreiche Zukunft aus eigener Kraft zu bewältigen und unsere Unternehmensgruppe von innen heraus weiterzuentwickeln. Damit sichern wir die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Unternehmens.

Wir bedienen Kunden in verschiedenen Branchen und sind mit Vertrieb und Produktion weltweit vertreten. Selbst große Auftraggeber tragen nicht mehr als 1,5 Prozent zu unserem Nettoumsatz bei. Das mindert den Einfluss von einzelnen Kunden, konjunkturellen Zyklen, regionalen oder sektoralen wirtschaftlichen Entwicklungen, Währungsschwankungen, politischen Krisen oder Naturkatastrophen.

Unser Verständnis von verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln umfasst faire Löhne und Arbeitsbedingungen, das Einhalten sozialer Standards, einen effizienten Einsatz von Energie sowie den intelligenten Umgang mit Ressourcen. Maßnahmen zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit schließen Themenfelder ein wie Arbeitssicherheit, Mitarbeiterbindung und -rekrutierung sowie Umweltschutz im Betrieb.

Produktion und Produkte Unsere Produktion beeinträchtigt die Umwelt nur in geringem Maße. Dennoch suchen wir immer wieder Möglichkeiten, die Belastung weiter zu senken. Wir sind bestrebt, unsere Produkte so zu optimieren, dass sie den Ressourcenverbrauch bei den Kunden reduzieren.

Wir leisten auch durch unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur nachhaltigen Entwicklung. Unsere Kunden möchten mit unserer Unterstützung ihre Anlagen sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und umweltfreundlich betreiben. Somit tragen wir durch unsere Geschäftstätigkeit weltweit dazu bei, die Lebensqualität zu verbessern, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Innovation 170,7 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr für Forschung und Entwicklung aufgewandt, 3,8 Millionen Euro mehr als 2016. Das entspricht 7,6 Prozent unseres Nettoumsatzes. 57 Produktneheiten haben wir 2017 auf den Markt gebracht und 571 neue Geräteoptionen eingeführt. 261 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt zeugen von der Innovationskraft der Firmengruppe, deren Schutzrechteportfolio nun 7.479 „lebende“ Patente und Patentanmeldungen umfasst.

Dass der Innovationsmotor weiterhin auf hohen Touren läuft, dafür sorgen vor allem unsere eigenen Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung. Daneben kauft Endress+Hauser durch Firmenübernahmen immer wieder zukunftsweisende Technologien dazu, arbeitet eng mit Hochschulen und Instituten zusammen, kooperiert mit Kunden und anderen Anbietern und investiert in Start-ups, die mit viel Freiraum neue Entwicklungen schnell vorantreiben können.

Kunden-, Partner- und Lieferantenbeziehungen

Dauerhafter Erfolg entsteht nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften sind wir erfolgreicher. Diese Philosophie leben wir im Umgang mit unseren Kunden und Partnern. Loyale Beziehungen zeigen, dass ein offener Austausch, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen allen Beteiligten Nutzen bringt.

Kunden weltweit schenken uns ihr Vertrauen. Wir versuchen es zu rechtfertigen, indem wir regelmäßig den Grad ihrer Zufriedenheit messen. Wir analysieren systematisch, welche Aspekte weiter optimiert werden können und ergreifen individuelle Maßnahmen, um uns weiter zu verbessern. Der regelmäßige Turnus der Befragungen deckt langfristige Entwicklungen auf und macht Erfolge sichtbar und messbar.

Soziale Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Verantwortung Wir sehen das Schaffen und Erhalten sicherer Arbeitsplätze als wichtigen Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen. Daneben leisten wir auch durch Steuerzahlungen an unseren Standorten in aller Welt einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen.

Im Code of Conduct verpflichten wir uns zur Einhaltung geltender Gesetze. Dabei wollen wir nicht nur den Buchstaben des Gesetzes folgen, sondern ihrem Sinn entsprechen.

Deshalb wenden wir keine Steuervermeidungsstrategien an und lehnen geschäftliche Konstruktionen zur Steuerumgehung ab. Wir nehmen steuerliche Vorteile und Ermäßigungen lediglich insoweit in Anspruch, als sie im laufenden Betrieb anfallen und uns rechtmäßig zustehen.

Mit den Steuerbehörden streben wir an allen Standorten eine transparente, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit an. Dies schließt eine korrekte und fristgerechte Information ein. 2017 haben wir weltweit insgesamt 66,5 Millionen Euro an Ertragssteuern abgeführt, 1,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Der effektive Steuersatz belief sich auf 24,1 Prozent.

Mitarbeitende Leistungsfähige und einsatzbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der zentrale Erfolgsfaktor und die treibende Kraft hinter unserem Erfolg. Sie schaffen vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Partnern, bringen Produktinnovationen voran und generieren Mehrwert für unsere Kunden. Damit bilden sie die wesentliche Grundlage für unser Wachstum und unsere Profitabilität.

Um unsere Mitarbeitenden zu motivieren, bieten wir eine leistungsgerechte Entlohnung, überdurchschnittliche Sozialleistungen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und umfangreiche Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, etwa durch Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeitmodellen. Wir investieren in die Gesundheit unserer Beschäftigten und fördern sie mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten.

Unsere Attraktivität als Arbeitgeber wollen wir kontinuierlich weiter steigern. Wie zufrieden unsere Mitarbeitenden mit Endress+Hauser als Arbeitgeber sind, erfassen wir im Rahmen regelmäßiger Umfragen auf Grundlage eines gruppenweiten Standards, der eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherstellt. Die Resultate nutzen wir für gezielte Maßnahmen, denn nur zufriedene Mitarbeitende erbringen hervorragende Leistungen für unsere Kunden.

Mitarbeitende in Zahlen Die Fluktuationsrate bei Endress+Hauser liegt gruppenweit bei 6,4 Prozent, etwas

höher als 2016 (5,5 Prozent). Darin spiegelt sich auch die gute Konjunktur in vielen Ländern mit entsprechend niedriger Arbeitslosenquoten. Im Jahr 2017 waren insgesamt 13.299 Menschen (einschließlich temporärer Arbeitsverhältnisse) in der Endress+Hauser Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 13.003).

Vielfalt ist für uns auch im Hinblick auf unsere Mitarbeitenden ein wesentliches Prinzip, um uns weniger anfällig für äußere Einflüsse zu machen. Die Diversität der Mitarbeitenden steigert die Produktivität, fördert Innovationen, stärkt die Kundenbindung und hilft im Wettbewerb um Talente.

Menschen aus 98 Nationen arbeiteten Ende 2017 für die Endress+Hauser Gruppe. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft von über 29,9 Prozent ist gegenüber dem Vorjahr (29,4 Prozent) leicht gestiegen und liegt im Vergleich zu anderen Unternehmen des industriellen Sektors relativ hoch. Die Altersstruktur der Belegschaft ist gleichmäßig und hat sich gegenüber 2016 wenig verändert.

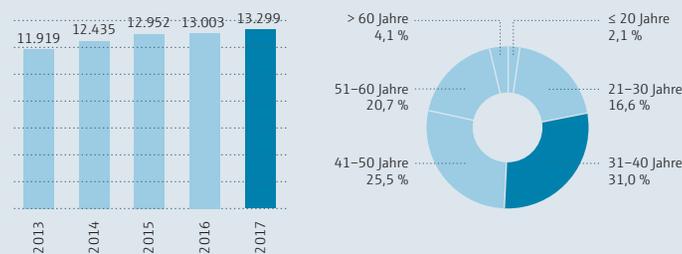
Arbeits- und Gesundheitsschutz Im Hinblick auf unseren gruppenweiten Arbeits- und Gesundheitsschutz leisten wir viel, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, angenehme und produktive Arbeitsumgebung zu bieten. Die Zahl der betriebsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen lag 2017 mit 9,6 Arbeitsunfällen pro 1.000 Mitarbeiter leicht über dem Vorjahreswert von 9,3, aber insgesamt auf einem anhaltend niedrigen Niveau.

Wir initiieren an unseren Standorten Maßnahmen für Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitssicherheit, abhängig von der Tätigkeit und örtlichen Besonderheiten. Fachkräfte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit werden bei arbeitsplatzrelevanten Entscheidungen frühzeitig einbezogen. Die Betriebsrestaurants an zahlreichen Standorten eröffnen unseren Mitarbeitenden ein abwechslungsreiches und gesundes Ernährungsangebot.

Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Als Technologieunternehmen sind wir auf hochqualifizierte Fachkräfte und junge Talente angewiesen. Um gezielt neue

Mitarbeitende der Endress+Hauser Gruppe und Altersstruktur



Fluktuation (in Prozent)



Arbeitsunfälle mit Ausfall (pro 1.000 Mitarbeitende¹)



¹ Bezogen auf alle Endress+Hauser Product Center weltweit und Analytik Jena

Beschäftigte zu gewinnen, sind die Firmen der Endress+Hauser Gruppe bestrebt, die internen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Wir versuchen, uns als Arbeitgeber durch zielgerichtetes Employer Branding nach innen und außen konsequent zu positionieren.

Endress+Hauser hat sich stark der Ausbildung junger Menschen verschrieben. Insbesondere in Deutschland und der Schweiz bilden wir einen Großteil unserer Fachkräfte selbst aus. Im Jahre 2017 zählte Endress+Hauser 301 Auszubildende, was einer unveränderten Ausbildungsquote von 2,4 Prozent entspricht. Seit vielen Jahren übernehmen wir praktisch alle Auszubildenden, die dies wünschen, in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis.

In der beruflichen Qualifizierung junger Menschen sehen wir weltweit eine bedeutende gesellschaftspolitische Aufgabe. Aus diesem Grund haben wir begonnen, an unserem indischen Produktionsstandort Aurangabad ein der dualen Ausbildung in Deutschland und der Schweiz vergleichbares Angebot aufzubauen.

Im Rahmen unseres Masterclass-Programms bieten wir unseren Mitarbeitenden ein breit gefächertes Angebot von derzeit mehr als 1.500 Kursen, Seminaren und Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr haben wir fast 59.000 Buchungen gezählt, ein deutlicher Zuwachs gegenüber 2016. Wir haben das strategische Ziel, 2,5 Prozent der Personalkosten für Weiterbildung aufzuwenden. Dies entspricht rund fünf Tagen Weiterbildung pro Jahr für alle Mitarbeitenden.

Gesellschaftliches Engagement Endress+Hauser engagiert sich freiwillig überall, wo das Unternehmen vor Ort ist. So ermöglichen wir als Sponsor ausgewählte Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport und Nachwuchsförderung. Im Rahmen unserer Spendentätigkeit unterstützen wir in erster Linie gemeinnützige Initiativen und soziale Einrichtungen.

Wir pflegen rund um den Globus Forschungs- und Bildungspartnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Ausbildungsstätten. Mit 15 Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbinden uns enge Partnerschaften.

In weltweit 36 Ländern pflegen wir Beziehungen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die wir beispielsweise mit Messgeräten oder kompletten verfahrenstechnischen Übungsanlagen ausrüsten.

Unsere Zuwendungen für unser Spenden- und Sponsoring-Engagement sowie für Forschungs- und Bildungspartnerschaften in Form von Geldbeiträgen, Sachleistungen oder Personaleinsatz werden in der Firmengruppe nicht zentral erfasst. Die jeweiligen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der Gruppengesellschaften.

Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltleistung Als international agierende Unternehmensgruppe verbrauchen wir zwangsläufig Energie und Ressourcen. Wir bemühen uns, den Ressourcenverbrauch unseres Geschäftsbetriebs und unserer Produktion sowie die daraus entstehenden Emissionen und Belastungen kontinuierlich zu reduzieren und damit unsere Auswirkungen auf die Umwelt insgesamt zu minimieren.

Zur Beurteilung unserer Umweltleistung erheben wir jährlich entsprechende Daten und Kennzahlen zu Energie- und Wasserverbrauch, zum Kohlendioxid-Ausstoß sowie zum Abfallaufkommen. Diese Daten umfassen alle in- und ausländischen Produktionsstätten von Endress+Hauser sowie seit 2015 auch Analytik Jena. Nicht eingeschlossen sind drei kleinere Gruppenfirmen, der Schweizer Sensorhersteller Innovative Sensor Technology IST sowie die US-amerikanischen Unternehmen SpectraSensors und Kaiser Optical Systems. Auch weisen wir bisher nicht die Umweltleistung unserer Vertriebs- und Supportgesellschaften aus.

Die zahlreichen Neubauten, die unsere Vertriebsgesellschaften in den vergangenen Jahren in aller Welt bezogen haben, erfüllen hohe Anforderungen an die Energieeffizienz. Beispielhaft dafür steht das neue Gebäude unseres belgischen Sales Centers in Brüssel. Die Nutzfläche wurde gegenüber dem bisherigen Standort verdoppelt, der Energiebedarf

dagegen halbiert auf weniger als 15 Kilowattstunden je Quadratmeter im Jahr. Dank Erdwärmesonden und Solarpaneelen ist das Gebäude nahezu energieautark.

Energie Der Energieeinsatz für Maschinen und Anlagen in den Produktionsstätten der Endress+Hauser Gruppe ist verhältnismäßig gering. Der Großteil der Energie wird für Heizung und Beleuchtung sowie Büro- und IT-Infrastruktur verbraucht. Der Energieverbrauch für Heizung und Strom ist über die vergangenen Jahre insgesamt weitgehend stabil geblieben. 2017 belief er sich auf 61,6 Megawattstunden pro Million Euro Umsatz und lag damit unter dem Wert des Vorjahres (65,3 Megawattstunden).

Kohlendioxid Kohlendioxid gilt als das bedeutendste durch den Menschen beeinflussbare Treibhausgas. Experten schätzen, dass es zu etwa 60 Prozent zur Verstärkung des Treibhauseffektes beiträgt. Damit hat es maßgeblichen Anteil am anthropogenen Einfluss auf die globale Erwärmung. Erfreulicherweise sind unsere CO₂-Emissionen seit 2011 relativ konstant geblieben. Mit 16,6 Tonnen je Million Euro Umsatz ist der Kohlendioxid-Ausstoß 2017 im Vergleich zum Vorjahr (16,8 Tonnen je Million Euro Umsatz) leicht gesunken.

Wasserverbrauch Wasser wird bei Endress+Hauser hauptsächlich für Sanitär- und Reinigungszwecke benötigt. Im vergangenen Geschäftsjahr ist es uns gelungen, den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren. Dieser lag 2017 bei 133 Kubikmeter pro Million Euro Umsatz gegenüber 148 Kubikmeter im Vorjahr.

Abfall Das Abfallaufkommen der Endress+Hauser Gruppe bewegt sich seit Jahren insgesamt auf konstantem Niveau. Von Jahr zu Jahr ergeben sich – bezogen auf die verschiedenen Abfallarten – immer wieder größere Schwankungen, die beispielsweise aus Veränderungen im Produktmix resultieren oder auch aus Sondereffekten wie Baumaßnahmen oder Lagerbereinigungen. Da wir unsere Abfallmengen über die Abrechnungen der Entsorgungsunternehmen

erfassen, beeinflussen auch die unterschiedlichen Zeitpunkte der Abholung die jährlichen Kennzahlen.

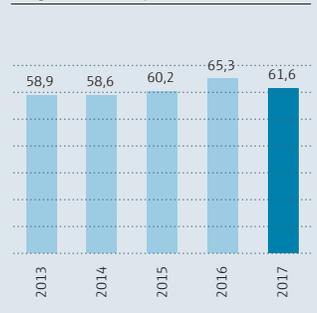
Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind in den Produktionsstätten von Endress+Hauser 957 Kilogramm Siedlungsabfall pro Million Euro Umsatz angefallen und damit mehr als im Vorjahr (911 Kilogramm). Die Menge des Sonderabfalls stieg von 285 auf 308 Kilogramm pro Million Euro Umsatz, das Aufkommen an Altmetall wuchs von 736 auf 893 Kilogramm pro Million Euro Umsatz – dies durch die Entsorgung ausgemusterter Produktionsanlagen an einem einzelnen Standort. Die Menge an Elektroschrott sank im Berichtszeitraum noch einmal leicht von 16,7 auf 16,6 Kilogramm pro Million Euro Umsatz.

Zertifizierung und Auditierung Auch für unsere Kunden rückt das Thema Nachhaltigkeit mehr und mehr in den Fokus. Der Umgang mit sozialen und ökologischen Standards ist längst integraler Bestandteil vieler Beschaffungsprozesse. Unsere Product Center sind nach den Standards ISO 9001/14001 (Qualitäts- und Umweltmanagement) und gemäß OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series) zertifiziert. Zudem lässt Endress+Hauser die Nachhaltigkeit der eigenen Geschäftsprozesse jährlich durch EcoVadis auditieren.

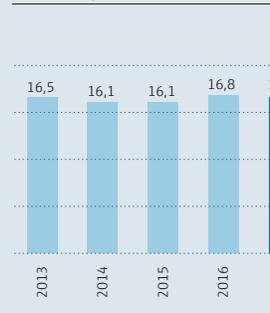
EcoVadis betreibt eine globale Plattform, um Zulieferer nach ökologischen, sozialen und ethischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Strukturierte Berichtsbögen ermöglichen es, die Leistung eines Unternehmens in Bezug auf Umwelt, Soziales und Ethik nachzuvollziehen. Zugleich zeigen die Resultate Verbesserungsmöglichkeiten auf. Über 20.000 Unternehmen nutzen EcoVadis, um Risiken zu senken, Transparenz herzustellen und Vertrauen zu bilden.

2017 erreichte Endress+Hauser im Nachhaltigkeits-Audit von EcoVadis mit 66 von 100 Punkten Gold-Status. Geprüft wurden 21 Kriterien aus den Kategorien Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Geschäftspraktiken und Beschaffung. In allen Bereichen erzielte Endress+Hauser überdurchschnittliche Resultate und schaffte es damit unter die besten zwei Prozent der bewerteten Unternehmen.

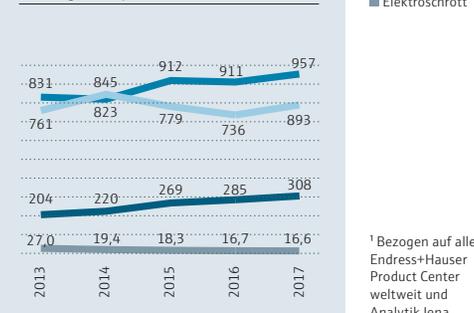
Energieverbrauch Heizung und Strom
(Megawattstunden pro Million Euro Umsatz¹)



Kohlendioxid-Ausstoß
(in Tonnen pro Million Euro Umsatz¹)



Abfallaufkommen
(in Kilogramm pro Million Euro Umsatz¹)



¹ Bezogen auf alle Endress+Hauser Product Center weltweit und Analytik Jena

